

17. Januar 2024

Cornelia Springer-Fouad

Voluntourismus: im Urlaub nebenbei die Welt retten

Ringvorlesung „Einfach mal die Welt retten“
Universität Hamburg, Wintersemester 2023/24

Agenda

1. Freiwilligendienste im Ausland
2. Positive und problematische Aspekte von Voluntourismus
3. Qualitätskriterien
4. Austausch und Reflexion



Quelle: [We need to talk about voluntourism | The Spinoff](#)

Internationale Freiwilligenarbeit



Zeit	Entwicklung und Schwerpunkte
1920er Jahre	<ul style="list-style-type: none">• erster organisierter Freiwilligendienst, Wiederaufbau- und Friedensprojekt nach dem Ersten Weltkrieg, Unterstützung für Menschen in ehemaligen Kriegsgebieten• Verantwortlich für Organisation: staatliche, kirchliche, zivilgesellschaftliche Einrichtungen
→ Fokus: „Völkerverständigung“ und „Friedensbildung“	
ab 1948	<ul style="list-style-type: none">• Nach dem Zweiten Weltkrieg gründet die UNESCO das Coordinating Committee for International Voluntary Service (CCIVS) als erste Dachorganisation für internationale Freiwilligendienste• Weltweit entstehen Organisationen und Programme im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit, Arbeitseinsätze von v.a. ausgebildeten Fachkräften in Entwicklungs- und Schwellenländern
→ Fokus: Entwicklungspolitik, (damals sog.) „Dritte Welt“-Solidarität	
2000er	<ul style="list-style-type: none">• Verschiebung der internationalen Freiwilligendienste auf eine jugendliche Zielgruppe• in Deutschland erst seit 2008 Zugang für NGOs zu staatlichen Fördergeldern für die Organisation und Durchführung von Freiwilligendiensten, mit Einführung des <i>weltwärts</i>-Programms
→ Fokus: „Völkerverständigung“, „Development Education“, „Globales Lernen“	

Freiwilligendienste im Ausland

staatlich geförderte Programme, gesetzlich geregelt

- Bundesfreiwilligendienst (BFD)
- Europäischer Freiwilligendienst (EFD)
- Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr (FSJ/FÖJ)
- weltwärts, kulturweit u.a.

Aufenthalte über mehrere Monate, bis zu 2 Jahre

Anbieter verpflichten sich zu gesetzlich festgelegten Standards

Bewerbung erforderlich, vielfältige Tätigkeiten möglich, Vorkenntnisse und Kompetenzen berücksichtigt

z.T. lange Vorlaufzeit, Planungsphase, intensive Vorbereitung auf den Einsatz (Rassismuskritik, Postkolonialismus, Machtstrukturen), pädagogische Begleitung, Nachbereitung

staatlich finanziert bzw. gefördert

kommerzielle Programme, flexibel, nicht geregelt

- gemeinnützige Organisationen (NGOs, Vereine)
- Reiseveranstalter wie International Volunteer HQ (IVHQ), Rainbow Garden Village u.a.
- Worldwide Opportunities on Organic Farms (WWOOF®)

Dauer flexibel, gut in den Urlaub zu integrieren

Programme unterliegen weniger gesetzlichen Regulierungen

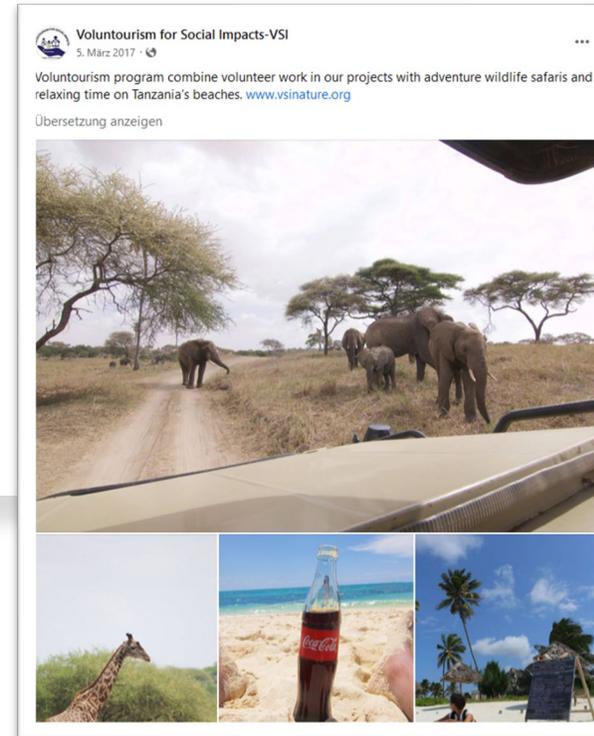
Anmelden statt bewerben, Tätigkeit weitgehend frei wählbar, über erforderliche Vorkenntnisse entscheidet der Anbieter

können kurzfristig gebucht werden, keine oder kaum Vorbereitung erforderlich, keine Qualitätsstandards bezüglich pädagogischer Begleitung vor Ort

Kosten tragen die Teilnehmenden selbst

Begriff des Voluntourismus

- **Mischung** aus Volunteering und Tourismus, wissenschaftlich unscharfer Begriff, im **angelsächsischen** Raum schon lange etabliert
- **kurzzeitige** Freiwilligeneinsätze, maximale **Flexibilität**, Integration in Pauschalurlaub oder Kreuzfahrt möglich,
- häufig weder **Bewerbung noch Qualifikation und Vorbereitung** erforderlich
- **soziale oder Naturschutzprojekte, entwicklungsbezogene** Formate im Fokus
- **Abenteuer- und Erlebnisgehalt** im Vordergrund, im Paket inklusive: **Purpose & Impact**
- steigende Nachfrage, hohe **Marktmacht**, Zunahme kommerzieller Anbieter im **Tourismussegment „Reisen und Helfen“**
- große Diversität an Angeboten, **Kund*innenorientierung**



<https://www.facebook.com/vsitanzania>



White Saviors in Afrika: Wir brauchen keine »Weißen Retter« - DER SPIEGEL

<https://www.spiegel.de>

Was wollen denn die Kund*innen?



CSR: The Rise Of Volontourism - The CSR Journal



What Is Volontourism



nah watch!! - Digital
ture



Volontourism: Good intentions bring
about negative consequenc...



Volontourism is problematic, but so is dismissing the
desire to go ...



Volontourism

- süßen Tieren oder kleinen Kindern helfen
- von ihren eigenen Privilegien etwas abgeben
- Sinnhaftigkeit und Wirkung (Purpose & Impact)
- Dankbarkeit erfahren
- etwas Besonderes erleben
- Aufmerksamkeit und Anerkennung (Social Credits)
- berufliche Qualifizierung, Lebenslauf aufwerten



The Pros and Cons of Volontourism | Passport Health



Volontourism - Kontinent



Volunteering Tourism - Make the Most of a Volunteer
Abroad Experience



Volontourism: An Honest Look at What's
Working and What Isn't ...



Volontourism - Who Is It Helping The
Most?



The Ethics of Volontourism and the Purpose
of Travel | Pulitzer Center



The Harmful Effects of "Volontourism" |
Joana Lee's Blog



Positive Aspekte von Voluntourismus



- Bildung durch freiwilliges Engagement
- persönliche Entwicklung, Förderung der interkulturellen Kompetenz
- Reflexion eigener Privilegien
- Sensibilisierung für Fragestellungen zu Rassismus, hierarchischen Machtstrukturen, (Neo-) Kolonialismus, Nachhaltigkeit u.a.
- Einstieg in längerfristiges Engagement
- Beitrag zu gemeinnützigen Projekten und nachhaltiger Entwicklung
- potenziell positiver Einfluss auf lokale Wirtschaftssysteme (?)

Schlagzeilen

Das Erste
Startseite Sendungen TV-Programm Live Mediathek Teletext Service Über uns

PANORAMA
60 JAHRE

Start **Sendungsarchiv** Meldungen Service Redaktion



Stand: 19.12.13 20:00 Uhr

Gut fürs Gewissen, gut für die Vita



Vormittags Gutes tun, Kindern helfen, am liebsten in Afrika - die jungen Schulabgänger reisen mit noblen Motiven.

So können Sie sich im Urlaub nützlich machen

Wer auf Reisen nicht nur am Strand liegen, Cocktails trinken oder Sehenswürdigkeiten besichtigen will, kann sich engagieren – sei es für Tiere oder die Umwelt. Gefragt sind von Dänemark bis Thailand.

Veröffentlicht am 03.08.20

Von Stefan Weißenborn



15



stern PLUS Gesellschaft Politik Panorama Kultur Lifestyle Digital Wirtschaft Sport Gesundheit Genuss Reise



Gesellschaft > Volontourismus: Wenn Helfen nicht hilft sondern problematisch wird

VOLTOURISMUS

Warum die Vermischung von Freiwilligenarbeit und Urlaub problematisch ist



Volontourismus verbindet das Reisen mit freiwilligem Arbeiten und ist deshalb bei jungen Menschen beliebt

© Mikel Taboada / Picture Alliance



von **Jennifer Heinzl**
04.07.2023, 14:31 • 7 Min.

MERKEN

abreisen

arbeit in oft fernen Ländern ist gut gemeint, andere wenn Kindern geholfen werden soll.

Strukturelle Negativ-Effekte

Beobachtbare Dynamiken

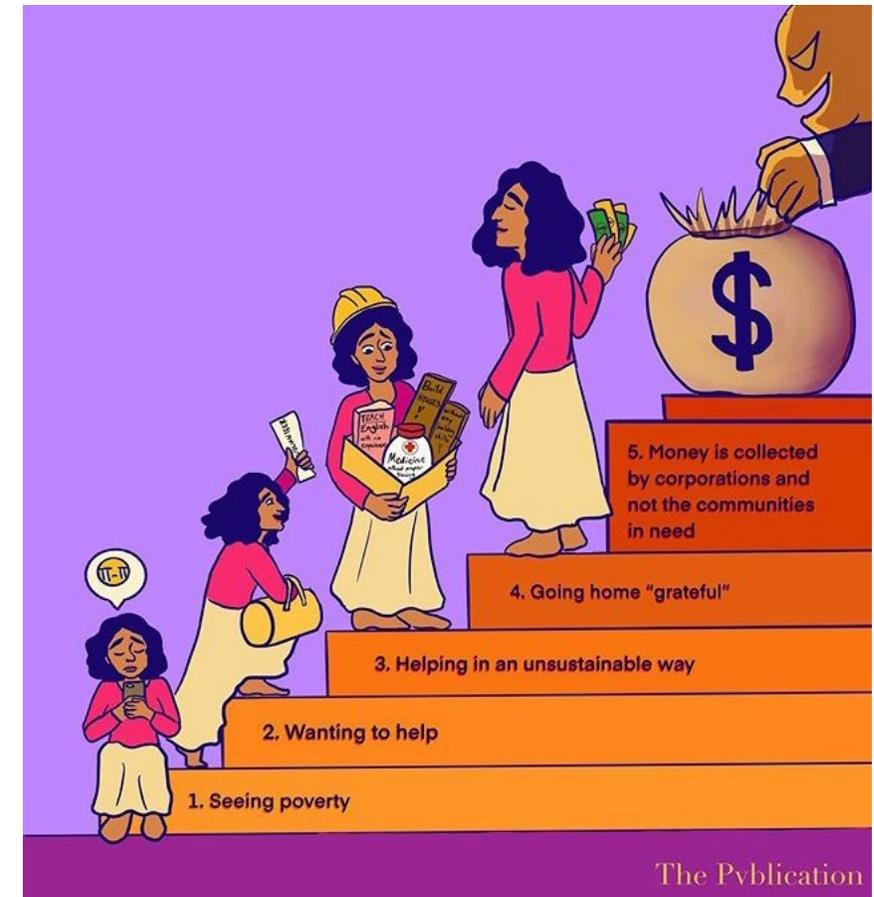
- Kommerzialisierung des Sektors, Profitgier, Gefahr der Ausbeutung der lokalen Bevölkerung
- fehlende Preistransparenz über die Verwendung bzw. Verteilung von Teilnahmegebühren/Reisekosten
- Verstärkung von Ungleichwertigkeiten, Macht- und Hierarchiestrukturen sind systemimmanent

Was wäre also erforderlich?

- Strukturelle Herausforderungen fordern strukturelle Veränderungen!
- Wichtig: Akteurskonstellationen und ihre Handlungslogiken analytisch zu fassen und kritisch zu hinterfragen
- Qualitätsstandards auch für nicht gesetzlich geregelte Angebote:
 - Auswahlprozess und Begleitung der Freiwilligen
 - Sicherstellung Kinderschutz, Wahrung Menschenrechte
 - Preistransparenz, faire Partnerschaften mit lokalen Organisationen
 - soziale und ökologische Nachhaltigkeit

Mitarbeiterin, Waisenhaus in Kambodscha: „Sie geben uns 100 Dollar für einen Monat, darüber entscheidet die Reiseorganisation.“ In diesem Fall zahlen die Freiwilligen für ihren Aufenthalt in Kambodscha 1.695 Euro, womit man das Jahresgehalt eines Lehrers vor Ort finanzieren könnte.
Quelle: ZDF (2014): *Das Geschäft mit dem Mitleid*
www.youtube.com/watch?v=BeVgYjUYQec (10.2.2018)

how voluntourism organizations work



Freiwilligendienst in Indien

Transform lives, celebrate your impact!



IDEX FIND YOUR TRIP ▾ ABOUT ▾ CONTACT BLOG [START YOUR TRIP](#)

Available programs

- CHILD CARE
- WOMEN EMPOWERMENT
- TEACHING & ASSISTANCE
- CARE OF ORPHANS CHILDREN
- WORKING WITH YOUNGER CHILDREN

<https://ivolunteertravel.com/indiaexperience/>

IDEX Volunteer and Travel
31. Mai 2023 · 🌐

🎉 Celebrating Ana's Impact: Transforming Lives with IDEX and SAARTHAK Welfare Organization 🌟

Übersetzung anzeigen

0:11 / 0:36

<https://www.facebook.com/idexworld>

Freiwilligendienst in Indien

„clap back at poverty (...) amaze your family and friends“



A Trip Unlike Any Other

Why backpack through Europe when you can clap back at poverty? Seeing the Eiffel Tower is something that anyone can do. Whereas waking up in the foothills of the Himalayas is a unique experience that you will carry with you forever. Our programme is packed with activities and sights that will amaze your family and friends. You'll meet volunteers from all over the world – young women and men just like you who want to make a difference, broaden their horizons, and live an amazing adventure in a part of the world that not many will ever get to experience. The bonds you create will last you a lifetime.

White Saviorism

„White Saviorism (dt. „*weißes* Retter*innentum“) beschreibt ein Phänomen, bei dem sich **weiße Menschen aus dem Globalen Norden** dazu berufen fühlen, Menschen aus Ländern des Globalen Südens durch die Mitarbeit an **Entwicklungs- und Aufklärungsprojekten Hilfestellung** zu leisten.“

„In der Regel verfolgen *weiße* Retter*innen mit ihrem Engagement in Ländern des Globalen Südens das Ziel, „etwas zurückzugeben“ oder „etwas Gutes zu tun“. Im ersten Moment scheinen **gute Absichten** hinter diesem Einsatz zu stehen. Allerdings verstecken sich dahinter oftmals die bewusste und **unbewusste Annahme**, dass die Herkunft der *weißen* Retter*innen diese dazu berechtigten, andere Menschen „aufzuklären“ und vor vermeintlicher Armut zu „retten“.

Dieser Glaube beruht auf der (impliziten) Vorstellung einer **weißen Überlegenheit** und der damit einhergehenden Sichtweise, dass Länder des Globalen Nordens „weiterentwickelt“ und „fortschrittlich“ seien und es demnach in ihrer Verantwortung liege, Menschen im Globalen Süden fortschrittliche Denk- und Lebensstrategien beizubringen.

Innerhalb solcher Prozesse nimmt der*die White Savior eine **bevormundende Machtposition** ein. Dadurch wird Schwarzen Menschen und People of Color die eigene Handlungsfähigkeit und die Expertise über die eigene Lebenssituation abgesprochen.“

Quelle: [Was ist White Saviorism? FUMA füllt die Wissenslücke! \(gender-nrw.de\)](https://www.gender-nrw.de/was-ist-white-saviorism-fuma-fulldie-wissensluecke/)



Abenteuer- und Erlebnisorientierung

Wer profitiert?
Wer steht im
Mittelpunkt?



southafricabuildthefuture • Folgen ...

“(...) This will be an **incredible opportunity** for anyone that wants to see and experience ALL of our projects in Kya Sand, Soweto and Ndwedwe. The primary focus of this trip will be the service components in each of these areas.

You will have a **chance to work in a classroom with students, garden, prepare food in the kitchen and work on a construction project.** Our desire is to provide an opportunity for you to use your skills and interests to improve the communities we get to serve.

While this is a service focused trip, we also want to create an **informative and fun experience for all participants.** This trip will uniquely feature stops to some of our **favorite places** including the Apartheid Museum, Glass Market Village, Thula Thula, Ballito Farmer’s Market and a good old fashion braai.”

[Instagram](#), 04.01.2024

Ethische Aspekte: Objektifizierung

„Objektifizierung ist das **Behandeln** von Menschen oder Tieren durch **Menschen als Objekt bzw. Sache oder Ding**, wodurch die **Würde** als Mensch oder Tier beeinträchtigt, **beschädigt** oder zerstört werden kann.

Sie kommt in vielen Bereichen mit **asymmetrischen Machtverhältnissen** vor. Beispiele hierfür sind Sklaverei, Schule, Medizin, Tierversuche, Wirtschaft, Geschlechterverhältnis oder Sexualität.“

Nussbaum, Martha (1995): Objectification.
Philosophy & Public Affairs. 24 (4): S. 249–291

Ethische Aspekte: Armutstourismus, Waisenhaustourismus, Schwarzer Tourismus



“The lack of critical thought is what hits me every time [...] And the inability to link that behaviour to **racism, to colonialism**, to the long history of dehumanising, fetishising and objectifying of Black and brown people by white people and nations.”

https://www.instagram.com/p/CZ9_Y_PoS-Z/

“Every year millions of dollars is spent on **orphanage tourism**. Where people as part of their travels visit for a day or volunteer for weeks or months in orphanages [...] **can lead to children being taken from their families** in order for tourists to have someone to interact with.”



<https://www.instagram.com/p/CjAk0IWNQ1v/>

Exotisierung, Othering

- Überhöhung, Faszination für „die Fremde“, Darstellung der betroffenen Menschen als grundlegend anders (konstruierte Andersheit) und implizit als „unzivilisiert“
- Reproduktion neo_kolonialer Bilder und Stereotype von „dem Globalen Süden“
- Stereotypisierung und Hierarchisierung konstruierter sozialer Gruppen
- eo ipso: Selbstversicherung der eigenen Identität und vermeintlicher Tugenden, z.B. Arbeitsamkeit und Diszipliniertheit
- Kategorisierung und Glorifizierung der kulturellen Insights in „das authentische“ Afrika oder Indien sowie der persönlichen Bindung zu Locals



Wie die Qualität eines Anbieters beurteilen?

- Recherche, Medienberichterstattung
- Austausch mit ehem. Teilnehmenden
- Studien von anerkannten Organisationen
- Nachhaltigkeitszertifikate

Qualitätskriterien:

- entwicklungspolitisches Lernen durch intensive **Vor- und Nachbereitung** des Einsatzes
- umfassender, effektiver **Kinderschutz**
- Berücksichtigung **ethischer Aspekte**
- **Qualifikation** für die ausgeführten Tätigkeiten
- **angemessene Dauer** des Einsatzes von Freiwilligen
- **Nachhaltigkeit** im Sinne der Verbesserung von **strukturellen Bedingungen**



Profil 18

STUDIE

Vom Freiwilligendienst zum Voluntourismus

Herausforderungen für die verantwortungsvolle Gestaltung eines wachsenden Reisetrends





EARTHCHECK

EarthCheck



BIOSPHERE

Biosphere Responsible Tourism

TourCert
Travel for Tomorrow

TourCert



NEPCon Rainforest Alliance



ibex
fairstay

Ibex Fairstay



Green Key

Green Key

Viabono[®]

Viabono

Travelife
stay better

Travelife



Green Globe



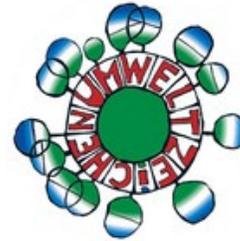
EU Ecolabel



GreenSign



Bio Hotels



Österreichisches Umweltzeichen



Green Pearls



EMAS



**CERTIFIED
GREEN
HOTEL**

Certified Green Hotels

Weiterlesen

- Braun, Benjamin (2023): Der Voluntourismus – Kritische Analyse eines modernen Phänomens. Bachelorarbeit, Studiengang Global Communication in Business and Culture, Hochschule Mittweida (<https://monami.hs-mittweida.de/frontdoor/index/index/docId/14750>)
- Brot für die Welt – Tourism Watch, arbeitskreis tourismus & entwicklung, ECPAT Deutschland e.V. (Hrsg.) (2018): Vom Freiwilligendienst zum Voluntourismus. Herausforderungen für die verantwortungsvolle Gestaltung eines wachsenden Reisetrends, Studie (<https://www.tourism-watch.de/artikel/neue-studie-zu-voluntourismus/>)
- Buthmann, Christian (2022): Im Urlaub auch mal anpacken? Masterarbeit im Studiengang Nachhaltiges Tourismusmanagement, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. (Online: https://nationale-naturlandschaften.de/naturschutz-im-urlaub/files/2023/07/Im-Urlaub-auch-mal-anpacken_Masterarbeit_Buthmann.pdf)
- Dubay, Alicia (2023): Voluntourism: the good and the bad. World Vision, News & Stories. ([Voluntourism: the Good and the Bad | World Vision Canada](#))
- DiAngelo, Robin (2018): White Fragility: Why It's So Hard for White People to Talk About Racism, Beacon Press.
- global e. V. (Hrsg.) (2013): Mit kolonialen Grüßen... Berichte und Erzählungen aus Auslandsaufenthalten rassistisch betrachtet, Broschüre (<https://www.glokal.org/publikationen/mit-kolonialen-gruessen/>)
- Haas, Benjamin (2016): Voluntourismus: Annäherungen an einen schwammigen Begriff. In: Newsletter für Engagement und Partizipation in Europa, Nr. 8/2016.
- Heuwinkel, Kerstin (2019): Tourismussoziologie. UVK Verlagsgesellschaft mbH.
- R., Irida und Mariam H. (2021): Voluntourism: the (Not So) Good, the Bad and the Ugly. The Publication. (<https://www.thepublication.com.au/post/voluntourism-the-not-so-good-the-bad-and-the-ugly>)
- Reid, Hanna (2018): We need to talk about voluntourism. In: The Spinoff, Society. (<https://thespinoff.co.nz/society/21-04-2018/we-need-to-talk-about-voluntourism>)
- Seydel, Henriette (2016): Reproduktion globaler Ungleichheit durch Voluntourismus – eine postkoloniale Analyse von Otheringmechanismen in Werbekatalogen am Beispiel Tansania (Bachelorarbeit) (<https://www.tourism-watch.de/literatur/>)
- Voluntaris – Zeitschrift für Freiwilligendienste und zivilgesellschaftliches Engagement (<https://voluntaris.de/>)

Weiter orientieren: Plattformen

- Die Arbeitsstelle Tourism Watch engagiert sich mit Partnerorganisationen für eine zukunftsfähige Tourismusedwicklung: <https://www.tourism-watch.de/>
- ECPAT Deutschland e.V. Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung <https://ecpat.de/>
- Nachhaltigkeitszertifikate im Vergleich bei FAIRWEG. Einfach fair reisen: <https://fairweg.de/nachhaltigkeits-zertifikate/>
- Fairunterwegs gibt Tipps, wie faires Unterwegssein geht: <https://fairunterwegs.org/>



TOURISM WATCH



FAIR
UNTERWEGS



ECPAT Deutschland e.V.
*Arbeitsgemeinschaft zum
Schutz der Kinder
vor sexueller Ausbeutung*



FAIRWEG
einfach fair reiser

Podcasts und Dokus



Abiturienten Als Entwicklungshelfer Sinnlose Kurztrips ins Elend panorama Ndr Doku

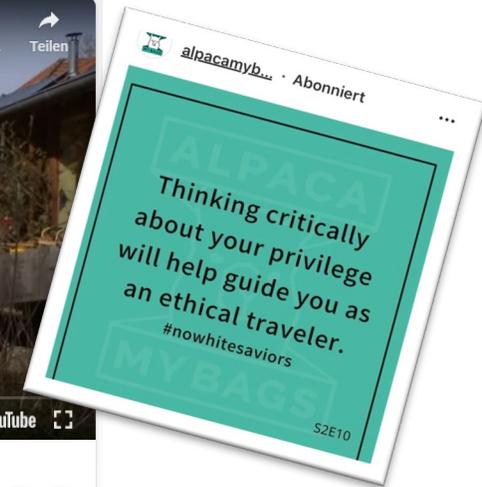


White Saviorism - Warum gut gemeint oft nicht hilfreich ist

In der ersten Folge des Jahres 2020 nehmen wir uns das Thema "White Saviorism" (auch: "White Saviourism") vor. Viel besprochen in unserer Social Media Blase, finden wir, es kann nicht schaden uns diesem vielschichtigen und...

1 Stunde 12 Minuten

58.25 MB



- Dariadaria (2019): White Saviorism. Wenn helfen schief läuft. In: A mindful mess, Episode #67
- Hasters, Alice und Maximiliane Haecke (2020): White Saviorism – Warum gut gemeint oft nicht hilfreich ist. In: Feuer & Brot, Episode #51
- HR die Ratgeber (2023): Volontourismus: Reisen und Gutes tun (<https://www.youtube.com/watch?v=82r5a9eTl8w>)
- Hynes, Erin Elizabeth: „Volontourism and No White Saviors“. In: Curious Tourism: Responsible Travel Podcast, S2 Ep38
- NDR Doku (2015): Abiturienten Als Entwicklungshelfer. Sinnlose Kurztrips ins Elend (<https://www.youtube.com/watch?v=uRVV8VT-by0>)
- WDR (2018): Freiwilligenarbeit in ärmeren Ländern - Wer wirklich daran verdient (https://www.youtube.com/watch?v=GOVCiki_Los)
- ZDF 37 Grad (2022): Nach dem Abi ins Ausland: Freddys FSJ in Israel (<https://www.youtube.com/watch?v=lmxxAS2X65k>)